



Bereich: Stadtentwicklung und Statistik
Az:
Datum: 24.02.2022

2022/084
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	24.03.2022	
Rat der Stadt	31.03.2022	

Betreff

Umsetzung ISEK Merklinde - Sachstand (Frühling 2022)

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

1. Der Rat nimmt den Sachverhalt zur Umsetzung des ISEK Merklinde zur Kenntnis.
2. Der Rat stimmt der Planungskonzeption zur Schulhofumgestaltung (A 10) als Grundlage für die weitere Planung zu.
3. Der Rat stimmt der Planungskonzeption zum Bürgerzentrum (B2) zu.

K r a v a n j a
Bürgermeister

K l e f f
Erste Beigeordnete/
Beigeordnete für Soziales

L e n o r t
Stadtbaurätin

Sachverhalt

Die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen des ISEK Merklinde schreitet voran. Fristgerecht zum 30.09.2021 ist der zweite Antrag zur Städtebauförderung eingereicht worden (Städtebauförderprogramm 2022, STEP 22). Der Zuwendungsbescheid über die beantragten Maßnahmen steht noch aus und wird nicht vor Sommer 2022 erwartet. Mit dem Abriss eines Gebäudeteils der ehem. Friedrich-Harkort-Schule, den Planungen für das neue Bürgerzentrum und der Umgestaltung des Schulhofs sowie der Vergabe des Quartiersmanagements, sind bereits wichtige Meilensteine im ISEK Prozess erreicht worden.

Nachfolgend wird der Sachstand zu diesen wesentlichen Projekten des ISEK Merklinde kurz erläutert. Zudem ist der Status quo aller Projekte in der Kurz-Übersicht (Anlage 3) aufgelistet.

Projekte auf dem Gelände der ehemaligen Friedrich-Harkort-Schule

(Bürgerzentrum und Kita, Schulhofgestaltung, Nr. A9, A10 u. B2)

Durch Abriss des südlichen Flügels der ehemaligen Grundschule (Projekt A9 a) ist Raum für die Entstehung einer neuen Kita nach aktuellen Anforderungen an Betreuung, Brandschutz usw. geschaffen worden. Eine attraktive, neue Einrichtung soll das Angebot im Stadtteil verbessern und Engpässe in der Betreuung aufheben. In Verbindung mit dem geplanten Bürgerzentrum (B2) im nördlichen Flügel des Gebäudes und einer angemessenen Umgestaltung des ehemaligen Schulhofgeländes (A10), besteht hier die Chance zu einer signifikanten Aufwertung für das gesamte Quartier. Das Ensemble bildet zukünftig den neuen zentralen und lebendigen Ort im Quartier.

B2 Bürgerzentrum: Das verbleibende Teilgebäude der ehemaligen Grundschule soll als Bürgerzentrum für den Stadtteil genutzt werden. Neben dem Quartiersmanagement sollen der Bürgerverein „Wir sind Merklinde e.V.“ sowie weitere Vereine, Institutionen und Gruppen das Bürgerzentrum nutzen und mit Leben füllen. Die angrenzende Turnhalle bleibt in ihrer jetzigen Funktion erhalten.

Mit der Planung nebst detaillierter Kostenermittlung zur Umgestaltung der Grundschule in ein Bürgerzentrum wurde das Büro „sektor 3 architekten“ aus Castrop-Rauxel beauftragt. Anlage 2 enthält den Entwurf zur vorgesehenen Planung, der u. a. drei Büroräume und eine Teeküche beinhaltet. Eine große Küche sowie ein großer, multifunktionaler, teilbarer Besprechungsraum bieten Platz für versch. Begegnungs- und Bildungsangebote. Zudem sind Abstellräume, Räumlichkeiten für Haustechnik, Putz- und Ankleideräume vorgesehen. Moderne Toilettenanlagen (auch mit barrierefreien Toiletten) sind ebenfalls Bestandteil der Entwürfe. Die Aufteilung wurde mit dem Bürgerverein als wesentlichem Nutzer des Bürgerzentrums abgestimmt, die Entwürfe sind durch den Bürgerverein auch mit anderen (potenziellen) Nutzergruppen des Bürgerzentrums rückgekoppelt. Das Projekt ist in der Investitionsdringlichkeitsliste erfasst. Bei Fortschritt der Planungen ist die weitere Beteiligung des Rates vorgesehen (s. 2020/239).

Nach Fertigstellung der Planungen und Genehmigungen sowie abschließender Wiedervorlage bei der Bewilligungsbehörde kann eine Ausschreibung der Bauleistung erfolgen. Der Abschluss der Umbaumaßnahme wird im Laufe des Jahres 2023 erwartet.

A10: Umgestaltung des Schulhofes der ehem. Friedrich-Harkort-Schule (A10 a: Stellplatzanlage): Mit der Planung des Platzes wurde das Büro nts Ingenieurgesellschaft

mbH, Münster beauftragt. Im Zuge der Erstellung der Entwurfsplanung hat im letzten Sommer unter Coronabedingungen ein konstruktiver Beteiligungsworkshop mit dem Bürgerverein stattgefunden. Mit einem Lageplan, der die formalen Planungszwänge beinhaltet und die grobe, räumliche Struktur aufzeigte, wurden Ideen und Bedarfe der späteren Nutzergruppen diskutiert. So konnte trotz Coronapandemie eine Beteiligungsmöglichkeit angeboten werden. Im fortschreitenden Planungsprozess ist ein weiteres Beteiligungsangebot vorgesehen.

Anlage 1 enthält die Plankonzeption sowie den dazugehörigen Erläuterungsbericht. Die Unterlagen bilden die Grundlage des im letzten Herbst eingereichten Förderantrages zum STEP 22. Eine Bewilligung steht noch aus.

Die südliche und östliche Kante soll vegetativ mit Strauchpflanzungen aus heimischen Gehölzen geschlossen werden, um die sehr heterogene Grenze zu den Nachbargrundstücken zu vereinheitlichen. Für einen angemessenen Umgang mit den Höhenunterschieden auf der Fläche, wird der Platz in zwei etwa gleich große, ebene Flächen unterteilt. So werden die beiden Ebenen miteinander verbunden und nebenbei eine barrierefreie Erreichbarkeit der einzelnen Eingänge zu den Gebäuden durch die terrassierten Ebenen erreicht. Die Stufen, die sich zum Gebäude hin aus der Topografie entwickeln, bilden am platzprägenden Ginkgobaum, vis-à-vis des Gebäudeeingangs, ein kleines Tribünenelement. Ergänzende Sitzblöcke innerhalb der Stufenanlage werden den Bereich weiter auf und markieren so den zentralen Treffpunkt auf dem Platz (vgl. Erläuterungsbericht Anlage 1).

Neben dem grundlegenden Ansatz, eine weitestgehend freigeräumte Fläche zu behalten, um Raum für temporäre Veranstaltungen, das Aufstellen von Pavillons oder Festzelten zu ermöglichen, war vor allem der Wunsch nach einer vor Wettereinflüssen schützenden Dachkonstruktion groß. Letzterem wurde in dem Entwurf durch begrünte Pergoladächer Rechnung getragen.

Das Projekt ist in der Investitionsdringlichkeitsliste erfasst. Nach weiterer Konkretisierung und hinreichender Planungsreife mit den zu erwartenden Folgelasten für zukünftige Haushaltsjahre wird die Maßnahme dem Rat erneut zum Beschluss vorgelegt (s. 2020/239).

A 10a: Einrichtung einer Stellplatzanlage (Projekt ohne Förderzugang): Für die unterschiedlichen Nutzungen am ehemaligen Schulstandort ist der Nachweis einer Stellplatzanlage erforderlich. Im Zuge der Quartiersplatzplanung wurde aufgrund der räumlichen Zusammenhänge die Stellplatzanlage bereits mit geplant. Während der Quartiersplatz über die Städtebauförderung finanziert werden kann (städt. Eigenanteil von 20%), werden Stellplatzanlagen grundsätzlich nicht über die Städtebauförderung gefördert und sind somit ausschließlich über Eigenmittel zu finanzieren. Das Projekt ist in der Investitionsdringlichkeitsliste erfasst. Weitere Förderzugänge, z. B. über die Emschergenossenschaft im Rahmen der Regenwasserabkopplung, werden derzeit geprüft.

A9 a Abriss: Der Abriss ist abgeschlossen.

A9 b Kita-Neubau: Auf der freigezogenen Baufläche der ehemaligen Grundschule soll eine 4-gruppige Kindertagesstätte errichtet werden. Derzeit wird ein europaweites Vergabeverfahren zur Träger-/Investorensuche vom zuständigen Bereich 56 vorbereitet.

9c Erwerb Teilgrundstück zu Erschließungszwecken: Zur Verbesserung der Erschließungssituation des ehemaligen Schulgeländes war der Erwerb eines Teilgrundstückes der ehemaligen Sparkassenparkplätze geplant. Gespräche mit dem Eigentümer sind geführt worden, dabei konnte bisher keine Einigung erzielt werden. Die Planung des zukünftigen Quartiersplatzes ist auch ohne Ankauf der Fläche sinnvoll umsetzbar. Im Rah-

men des Kitaneubaus wäre die Nutzbarkeit der Fläche zu besserer Erschließung der Baustelle zwar wünschenswert, aber nicht ausschlaggebend.

Quartiersmanagement (QM)

(Nr. B1; enge Verknüpfung zu Nr. A5 u. B6)

Das Quartiersmanagement übernimmt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen des ISEK. Das QM ist kontinuierlich im Stadtteil präsent und bietet regelmäßige Sprechstunden an. Die Öffnungszeiten sind: montags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 bis 13 Uhr und mittwochs von 9 bis 17 Uhr. Ein wichtiges Angebot des QM ist die kostenlose Beratung bei Anträgen an das Hof- und Fassadenprogramm (A5) sowie die Begleitung/Organisation des Quartiersfonds (B6). Außerdem werden vielfältige Beteiligungs- und Begegnungsangebote (u. a. Veranstaltungen, Feste, Rundgänge) durch das QM geplant und durchgeführt.

Nach Auswahl des renommierten Fachbüros STADTRAUMKONZEPT GmbH aus Dortmund im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens, haben die Mitarbeiter*innen ihre Arbeit für Merklinde im Januar 2022 aufgenommen. Erste Kontakte wurden u. a. durch (digitale) Arbeitstreffen mit Bereichen der Stadtverwaltung, Treffen mit dem Bürgerverein „Wir sind Merklinde e.V.“, Teilnahmen an Netzwerktreffen zur Stadtteilarbeit oder im Projekt „Gelingendes Aufwachsen“ etc. geknüpft. Bei zunehmender Entspannung der Pandemiesituation wird das QM im Rahmen der täglichen Sprechstunden vor Ort in Merklinde präsent sein. Derzeit werden telefonische Beratungen angeboten oder Einzeltermine im Quartier wahrgenommen, u. a. zum Hof- und Fassadenprogramm. Die Richtlinie für dieses Förderprogramm ist Ende 2021 vom Rat der Stadt beschlossen worden und in Kraft (s. 2021/279). Die Beratung durch das QM wird für die Bürgerinnen und Bürger des Geltungsbereiches kostenlos angeboten.

Ebenfalls Ende 2021 ist die Richtlinie zum Quartiersfonds vom Rat der Stadt beschlossen worden (s. 2021/279). Das QM begleitet die Anträge an den Fonds, berät die Antragstellenden kostenlos und organisiert das Vergabegremium.

Ausblick: Städtebauförderprogramm 2023

Für den 30.09.2022 ist ein dritter Antrag zur Städtebauförderung (STEP 23) mit folgenden Maßnahmen geplant:

1. Einrichtung von intergenerativen Spiel-, Sport- und Freizeitorten im Quartier (A11)
2. Markierung der Eingangssituation des Quartiers (A12)
3. Barrierearmer Umbau Fußweg am Sparkassenberg (C1)
4. Evaluation (D1)

Derzeit werden die Unterlagen für die Vergabe von Planungsaufträgen zu den Projekten A11, A12 und C1 erarbeitet und zusammengestellt. Die Planungsinhalte werden im Zuge von weiteren Beteiligungsmöglichkeiten im ISEK-Gebiet rückgekoppelt und anschließend zur Beschlussfassung vorgelegt (s. 2020/239).

Das ISEK Merklinde beinhaltet zusätzliche Projekte außerhalb der Systematik der Städtebauförderung, wie die Zusammenarbeit mit der LEG oder der Wissenstransfer aus dem Sanierungsmanagement als Beispiele für nicht-budgetierte Maßnahmen.

Außerdem werden Projekte aus dem Handlungsfeld „Soziale Stabilität“ (bspw. „Interkulturelles Miteinander“) durch Bereiche des Betriebes 2 durchgeführt.

Für die weitere Umsetzung des ISEK wird der enge Austausch von Stadtverwaltung, QM, Bürgerverein „Wir sind Merklinde e.V.“ und weiterer Akteure fortgesetzt. Mit zunehmender Entspannung der Pandemiesituation werden vielfältige Arten der Bürgerbeteiligung sowie Veranstaltungen und Feste zum Prozess geplant.

Anlagen

Anlage 1: Entwurf und Erläuterungsbericht Schulhofumgestaltung

Anlage 2: Entwürfe Bürgerzentrum

Anlage 3: Kurz-Übersicht Projekte

Beteiligte Bereiche	56	60
Kurzzeichen/ Datum		